



Rot-Weiss.



*Hockeyjugend
auf dem Weg nach vorne:*
**Knaben A
werden Deutscher
Vize-Meister**



ERFOLG:

Philipp Born
TVM-Meister Herren 30

ZWEI MÄNNER FÜR „BIBA“:

Neue Geschäftsführung
für Rot-Weiss

ABSCHIED:

Benny Wess sagt
„goodbye“

carbonbraid 2.0



adidas

www.adidashockey.com

Vorwort

Liebe Clubmitglieder,

eine schöne und erfolgreiche Tennis- und Hockey-Sommer-Saison 2016 liegt hinter uns; die sportlichen Aktivitäten finden herbstbedingt schon seit Wochen in unseren Hallen statt.

Zum Jahresende gibt es zwei wichtige Neuerungen: Wir freuen uns sehr, dass wir ab sofort mit Anna Warweg ein neues Vorstandsmitglied für unsere Hockey-Jugend gewinnen konnten. Wie schon der Nachname verrät, kommt Anna aus einer sehr hockeybegeisterten Familie mit drei Hockey- und Tennis spielenden Kindern im Alter zwischen acht und zwölf Jahren und engagiert sich schon seit Jahren als Betreuerin und darüber hinaus für unsere Hockey-Jugend. Ihr Mann, Sebastian, langjähriger 1. Herren-Spieler wird sicherlich im Hintergrund mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Des Weiteren gibt es eine Veränderung auf unserer Geschäftsstelle zum Jahreswechsel. Zu unserem großen Bedauern hat uns unsere Geschäftsführerin Sabine Gieron mitgeteilt, dass sie zukünftig nicht mehr als Geschäftsführerin tätig sein wird. Wir bedauern diesen Schritt sehr, denn wir haben die stets zuverlässige Arbeit von „Biba“ immer geschätzt. Viele kennen „Biba“ ja auch schon seit Kindertagen und wir hoffen, dass wir sie auch weiterhin so intensiv wie möglich in die Belange des Clubs ggf. in anderen Funktionen, die nicht so zeitaufwendig sind, einbeziehen können.

Wir sind aber sehr froh, dass wir bereits eine ideale Nachfolge für Sabine Gieron gefunden haben. Nach dem Motto „zwei Männer für Biba“ haben wir mit Marco Spitzlay und Stephan Frings eine neue „Doppelspitze“ gewinnen können, die die Geschäftsführung ab dem 1.1.2017 übernimmt und ab sofort von Sabine eingearbeitet wird. Wir sind glücklich, mit Marco Spitzlay und Stephan Frings aus der Mitte des Clubs zwei sehr sympathischen und kompetenten Rot-Weissen die Verantwortung für die Geschäftsstelle zu übergeben. Marco, der vor Kurzem sein Sportmanagement-Studium an der Sporthochschule erfolgreich abgeschlossen hat, wird mit seiner jugendlichen Dynamik sowie der Unterstützung und Erfahrung von Stephan die Geschicke des Clubs ganz im Sinne der Mitglieder weiterhin bestens vorantreiben. Gemeinsam sollen sich die Beiden, flankiert von unseren sportlichen Leitungen

Sussan Karimi (Tennis) und André Henning (Hockey) sowie tatkräftig von Vero Keller auf der Geschäftsstelle unterstützt, optimal ergänzen – mit Ideen, Innovation und Erfahrung die Zukunft des Clubs gestalten. Auf Seite 16 / 17 und selbstverständlich in hoffentlich vielen persönlichen Gesprächen stellen sich die beiden gerne ausführlicher vor.

Apropos Zukunft: Unsere Hockey-Jugend war in diesem Jahr so erfolgreich wie noch nie. Vier von sechs Jugendteams erreichten die Zwischenrunde zur Deutschen Meisterschaft. Die Knaben A schafften sogar den Sprung ins Finale, waren dort eigentlich das bessere Team, kämpften, spielten, rackerten, um am Ende leider ganz unglücklich mit 0:1 gegen den SC Frankfurt 88 als stolzer Deutscher Vizemeister nach Köln zurückzukehren. Trotzdem: Das Team lässt uns stellvertretend für all die anderen Jugendteams im Rot-Weiss in eine positive Zukunft blicken. Wir hoffen, dass sich aus der verbesserten Jugendförderung auch in Zukunft einige Spielerinnen und Spieler für unsere Bundesligateams, vielleicht sogar für die Nationalmannschaften, empfehlen können. Die Bundesligateams der Damen und auch der Herren sind nach der Vorrunde der Feldsaison weiter überaus erfolgreich. Die Damen stehen in einer ausgeglichenen Liga mit einem jungen Team auf Rang drei der Bundesliga-Tabelle, nur einen Punkt hinter dem Spitzenreiter. Die Herren, die das Titeltriple in diesem Jahr anstreben, liegen bereits zur Halbzeit sogar mit sieben Punkten Vorsprung auf Rang eins. Nach der aufregenden Tennissaison mit dem Klassenerhalt der 1. Herren in der Bundesliga, geht es auch in der Tennisabteilung in die Winterrunde. Hier streben die Herren, u.a. mit dem noch amtierenden Deutschen Meister Oscar Otte, ihren 13. TVM-Titel in Folge an. Bei den Damen sind genauso wie in der Herren-Oberliga gleich zwei Teams in der höchsten Winterklasse am Start. Dies verdeutlicht auch hier die Führungsposition des Clubs. Im Hanne Nüsslein-Team, unserer Jugend-Leistungsförderungs-Institution, gibt es neben einigen Turnierfolgen der Kids ebenso zu vermelden, dass sich die Firma HEAD im Jugendtennisbereich als neuer Sponsor engagiert. Aber auch der Breitensport mit all den Medenmannschaften und den Clubevents, wie etwa der „Tennis



Dr. Stefan Seitz, Präsident des KTHC Stadion Rot-Weiss e.V.

Champions Trophy“ ist ein wichtiger Bestandteil im Gesamtbild des Vereins. Zum Jahresausklang möchte ich mich bei allen amtlichen und vor allem ehrenamtlichen Rot-Weiss-Helfern ganz herzlich bedanken: Eltern, Betreuer und Organisatoren stehen repräsentativ für das „Miteinander“ im Verein, bilden damit das Rückgrat und das Fundament des Rot-Weiss. Ein ausdrücklicher Dank geht „last but not least“ an unsere Sponsoren, Spender und Unterstützer, die durch ihr Engagement unseren Club zu dem machen, was er ist. Wir dürfen gespannt sein, was das neue Jahr für unseren KTHC Rot-Weiss bringt. Wir wollen viel dafür tun, dass es wieder ein schönes und erfolgreiches Jahr für unseren Club werden wird. In diesem Sinne wünsche ich allen Clubmitgliedern eine besinnliche und friedliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2017.

Herzlichst Ihr



Inhalt

HOCKEY

- 1. Herren 4
- 2. Herren 5
- 1. Damen 6
- Knaben A 8
- Abschiedsspiel Wess 9
- Jugend Allgemein 10
- WJB Westdeutscher Meister 11
- WJA 12
- Mädchen C 14
- H3 Cup 14
- Deutscher Meister 2006 15

ALLGEMEINES

- Interview mit Stephan Frings und Marco Spitzlay 16
- Hätz for Kids 18
- Neues vom Marathonmann 20
- Minifits 21

TENNIS

- TVM-Meisterschaften 22
- Cilly Aussem Turnier 22
- Champions Trophy 23
- Hanne Nüsslein Team 24
- Jugend-Clubmeisterschaften 25
- Grafenwald 27
- Friends of Tennis 28

ALLGEMEINES

- Sportshop 99 29
- Geburtstage und neue Mitglieder 29
- Sponsoren 30

Impressum

KTHC Stadion Rot-Weiss e.V.,
 Olympiaweg 9, 50933 Köln,
 Tel.: 0221 94981910
Redaktion / Texte: Lara May,
 Marco Spitzlay, Philipp Born,
 Claudia Hoppen, Sabine Gieron,
 Sussan Karimi, Stephan Frings und
 verschiedene Rot-Weiss Mitglieder
Fotos: Mitglieder, Rot-Weiss Archiv,
 www.mediaten.de (Stephan Frings)
Layout, Satz: Typodesign GmbH, Köln
Druck: diedruckerei.de

DM-Titel als Krönung

1. Herren

► Es war mal wieder ein sehr erfolgreiches Jahr für uns! Eine starke Hallenrunde, die wir als Meister der Staffel West abschließen konnten und uns dann nur im Finale Uhlenhorst Mühlheim geschlagen geben mussten, machte dabei den Anfang. Leider konnten wir über Ostern dann nicht die gewünschte Leistung in der EHL abrufen und so mussten wir uns nach dem Viertelfinale vom Titelraum verabschieden. Keine Sorge – nächstes Jahr greifen wir wieder an! Dann die beiden Highlights in 2016: Erst konnten wir hochverdient den Deutschen Meistertitel verteidigen und dann gewannen noch ganze sechs (!) unserer Jungs eine Bronzemedaille in Rio. Chrissi, Timur, Mats, Tom, Trompi und Tisi – wir sind richtig stolz

auf Euch! Zudem konnten wir uns noch den „Herbstmeistertitel“ in 2016 sichern und gehen nun mit einem richtig schönen Polster in die Hallensaison. Wir verabschieden uns mit einem Titel aus dem Jahr 2016 und sind schon hungrig auf die kommenden Aufgaben, die im neuen Jahr auf uns warten. Wir bedanken uns bei allen Fans, den Sponsoren und dem Staff für Euren Einsatz in diesem Jahr und wir hoffen sehr, dass Ihr uns auch in 2017 so tatkräftig unterstützt. ■

**FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN RUTSCH
 INS NEUE JAHR WÜNSCHEN EUCH
 EURE 1. HERREN.**



Starkes Jahr 2016 geht zu Ende

2. Herren

► Eine „Perfect Season“ in der Halle und eine richtig gute Feldrunde lassen uns beruhigt in die Winterpause gehen. Wir blicken auf ein sehr schönes Jahr 2016 zurück und können mit Stolz behaupten, dass wir auch mit einer sehr jungen Truppe in der Regionalliga mitspielen können. Im März konnten wir in der Halle souverän ohne Punktverlust die Regionalliga-Meisterschaft gewinnen. Auf dem Feld beendeten wir das Frühjahr auf Platz 2, während wir dann in der neuen Saison eine echten „Lauf“ hinlegten und starke 15 Punkte aus sechs Spielen holten. Nun geht es für uns unters Hallen-

dach und wir freuen uns schon auf einige hitzige Partien im Jahr 2017. Ein riesen Dankeschön möchten wir noch an unseren Coach Kluth und unsere Betreuerin Alice aussprechen, die uns in jedem Spiel immer so tatkräftig unterstützen. Ohne Euch würde das alles nicht so erfolgreich laufen. Vielen, vielen Dank!! ■

ES GRÜSSEN VOM GLÜHWEINSTAND, EURE 2. HERREN



PHYSIO-KONZEPT
 PRAXIS STADIONBAD

ANGEBOT
 Trainingsvertrag
 49,- EUR / Monat *

Physiotherapie
 Sportreha
 Prävention
 Training
 Wellness



Olympiaweg 18
 (gegenüber KTHC Stadion Rot-Weiss e.V.)
 50933 Köln-Müngersdorf
 fon 0221. 399021-00
 info@praxis-stadionbad.de
 www.praxis-stadionbad.de

* Das Angebot ist für Mitglieder des KTHC Stadion Rot-Weiss e.V. und ist inkl. Erstellung eines persönlichen Trainingsplans.

Am Anfang pfui, am Ende hui

1. Damen

► Am Anfang pfui, am Ende hui. So oder so ähnlich könnte man unsere Feldhinrunde in einem Satz beschreiben. Die Vorbereitung war kurz, aufgrund der Olympischen Spiele in Rio. Abgesehen davon mussten wir uns auch eingestehen, dass wir den Sommer mit Sonne und Sonnenschein in der Pause doch ein wenig zu intensiv ausgekostet haben.

Dementsprechend unvorbereitet ging es also in die Bundesliga. Mit etwas glücklichen sechs Punkten überstanden wir das erste Doppelwochenende gegen München und Mülheim nach der knackig kurzen Vorbereitung erstaunlich gut. Wer braucht schon Bergläufe,

Intervalle und Stunden im Kraftraum? Naja, wir wurden schnell eines Besseren belehrt. Ja, das hat schon alles einen Sinn. Die nächsten Spiele waren durchwachsen. Verliefen zum Teil auch etwas unglücklich für uns. Kurz gesagt: Da musste mehr kommen. Wir waren definitiv noch nicht wieder da, wo wir hinwollten. Nach ein paar warmen und vor allem lauten Worten von außen und der eigenen Unzufriedenheit wegen, rauchten wir uns dann aber zusammen.

Von Spiel zu Spiel kamen Form, Fitness und MOJO langsam, aber sicher wieder zurück. So konnten wir am letzten Wochenende der Hinrunde auch noch zwei wichtige Siege mit in die Pause nehmen. Gegen den jetzigen Herbstmeister, den Mannheimer HC und gegen die Mädels aus der verbotenen Stadt vom Düsseldorfer HC. Nun verweilen wir den Winter über auf Platz drei. Punktgleich mit dem UHC Hamburg auf Platz zwei und mit nur einem Punkt Abstand zu Platz eins. Geht doch. Aber noch bringt uns dieser dritte Platz nichts. Im März geht es weiter. Wir werden wohlwissend, wie wichtig eine gute Vorbereitung ist und mit der Erkenntnis, dass man schlecht starten und gut enden kann, motiviert in die Rückrunde gehen. Das Ziel ist klar, der blaue Wimpel. Feld hin, Feld her. Bis dahin haben wir auch noch so einiges vor. Zwei Wochen hatten wir zum durchschnaufen und dann ging es für uns auch schon wieder weiter in die Halle. Anfang Dezember steigt das erste Spiel gegen die Mädels vom CHTC. Sogar das lang ersehnte Stadtderby gegen den Aufsteiger von Blau Weiss Köln wird es geben. Das Ziel in der Halle ist klar: das Viertelfinale erreichen, zur Endrunde kommen und den Wimpel holen.

RWK goes international. Das bleibt weiterhin bestehen und wir sind verdammt stolz darauf. Wir sind stolz auf unsere beiden Bronzemedallengewinnerinnen von der Copacabana: Pia Oldhafer und Sissy Hauke. Wir sind stolz auf unsere Vollblutstürmerin Hannah Gablac. Die uns nicht nur den ein oder anderen Sieg in dieser Hinrunde mit ihren verrückten Toren gesichert hat. Sie hat sich auch eins der begehrten Tickets nach Chile zur U21 Weltmeisterschaft gesichert.

Wir sind stolz auf unsere Youngster, Naomi „Nanni“ Heyn. Hochgezogen von der U18 in die U21. Als Jüngste bei den Großen dabei und als Nachrücker für die WM nominiert. Und das war erst der Anfang ... und wir sind stolz auf unsere kleine große Bel-



ortho center
Orthopädie Köln-Weiden

Dr. med. Björn Schallehn
Dr. med. Oliver Schaal
Dr. med. Hakan Tüylü

Fachärzte für Orthopädie / Unfallchirurgie

- Sportmedizin
- Chirotherapie
- Akupunktur
- Ambulante und stationäre Operationen
- Endoprothetik Hüft- und Kniegelenk
- Arthroskopische Knie- und Schulterchirurgie
- Kreuzbandchirurgie

ortho center

Orthopädie Köln-Weiden
Bunzlauerstrasse 3
50858 Köln-Weiden

Telefon 02234 - 74442
Fax 02234 - 497837

Privatsprechstunde 02234-9495981

info@orthocenter-koeln.de
www.orthocenter-koeln.de



gierin Jo Peeters. Noch mehr international geht nicht. Sie wird das Land der Fritten bei der U21 WM vertreten. Zwei Rot-Weisse unterwegs in Chile. Wir sind gespannt, wer hier das interne Rennen macht. Daumen sind für euch beide natürlich gleich fest gedrückt. Nach so vielen schönen Nachrichten mussten wir leider auch eine nicht so schöne hinnehmen. Unser Lieblings-Co-Trainer und wichtiger Bestandteil unseres M&M Dreamteams, Moritz Liebal, verlässt uns. Der Job geht leider diesmal vor und so wird er erst einmal für ein Jahr keine Zeit für Hockey mit uns haben. Wir hoffen natürlich,

du schmeißt das Ganze bald hin und kommst zurück... ;-) Wir wünschen dir ganz viel Erfolg, Spaß und Freude und sehen dich dann hoffentlich ganz bald wieder bei uns am Spielfeldrand!

Noch mehr News, Infos, Bilder, den neuesten Klatsch und Tratsch über uns und von uns gibt es auf unserer Facebook Seite (@1.Damen Rot-Weiss Köln) und auf Instagram (@rotweisskoeln hockeydamen). Schaut vorbei, liked und teilt uns und seid immer auf dem neuesten Stand. ■

**BIS DAHIN, MAN SIEHT SICH IM CLUB,
EURE 1. DAMEN**

1001

erfüllte Wünsche zum Fest



Lassen Sie sich verwöhnen!

Für die einen sind die bevorstehenden Tage des Weihnachtsfestes und Jahresübergangs eine Möglichkeit, ein wenig auszuspannen. Für die anderen sind sie ein wichtiger Saisonhöhepunkt. Ganz gleich, zu welcher Gruppe wir Sie zählen dürfen: Das Handelshof-Team wünscht Ihnen für die bevorstehenden Festtage nur das Allerbeste.

Dabei sind wir bestrebt, Ihnen allen gerade zum Jahresendspurt die Artikel und Dienstleistungen zu sichern, die Ihr persönliches Festerlebnis unvergesslich machen.

Handelshof Köln-Poll
C&C Großhandel | Liefergroßhandel
Polshover Str. 229-231, 51105 Köln
Telefon 0221 83906-0

Handelshof Köln-Müngersdorf
C&C Großhandel | Liefergroßhandel
Widdersdorfer Str. 429-431, 50933 Köln
Telefon 0221 510847-0

Mo – Fr 6.00 – 21.00 Uhr
Sa 6.00 – 20.00 Uhr

www.handelshof.de

**Längere Öffnungszeiten vor
Weihnachten und Silvester!**
Mo – Sa bis 22.00 Uhr,
Heiligabend und Silvester bis 13.00 Uhr.

Handelshof

A-Knaben werden Deutscher Vizemeister!

Die rot-weissen A-Knaben haben ihre überaus erfolgreiche Saison mit dem Einzug in die deutsche Endrunde gekrönt und mussten sich lediglich im Endspiel gegen SC Frankfurt mit 0:1 geschlagen geben. Herzlichen Glückwunsch an das tolle Team und seine ebenso tollen Trainer und Betreuer für den Vize-Meister-Titel Feld 2016!



Dabei waren:
Emil Albrecht, Antheus Barry, Nicolai Beaucamp, Laurenz von Berg (TW) Lando Blomeyer, Ole Boelke, Valentin Esterhues, Tobias Grünert, Luis Höchemer, Vincent Kallrath, Felix Langer (TW), Jakob Lüttke-Notarp, Lasse Mink, Marten Oel, Christopher Pougin, Kilian Schwind, Fabio Seitz, Tizian Turanli, Konstantin Warweg

guten Stimmung und dem unglaublichen Mannschaftszusammenhalt bei.

So gut vorbereitet ging es am Samstagmorgen dann im Halbfinale gegen die Jungs vom Club an der Alster, das die Kölner recht eindeutig mit 2:0 gewinnen konnten. Wieder in der Jugendherberge wurde das Team durch das Trainer- und Betreuer-Team aus Stefan Menke, Matthew Hetherington, Maïke Pougin und Hannes Höchemer wieder bestens auf die nun letzte Aufgabe der Saison, das Endspiel der Deutschen Endrunde, eingestimmt.

Nach der Nationalhymne und begleitet von den Kölner und Frankfurter Anfeuerungen begann nun also das Spiel auf hohem Niveau;

beide Mannschaften spielten hochmotiviert und auf gleichem Level. In der 6. Minute dann ein unglückliches Tor für die Frankfurter, das die Kölner in der Folge mit sehr gut erspielten Chancen wettzumachen versuchten. Leider konnten sie den Ausgleich, den sie mehrmals auf dem Schläger hatten, nicht erzielen und mussten sich so trotz einem Spiel auf Augenhöhe und mehr Kreisszenen vor dem Frankfurter Tor geschlagen geben. Zunächst war die Enttäuschung sehr groß, waren sie doch sehr nah dran gewesen. Nach einer Dusche und einem Essen konnten sie sich aber schon wieder an ihrer grandiosen Leistung und dem Erreichen des deutschen Vizemeister-Titels freuen und die fröhliche Heimreise antreten. Am Kölner Bahnhof gratulierte ihnen dann auch noch Jambo und posierte mit ihnen in Meistermanier vor dem Dom. Ein krönender Abschluss der Feldsaison 2016 – und ein dickes GLÜCKWUNSCH von uns allen, die alle stolz auf euch sind! ■

Ein Großer tritt ab

Abschiedsspiel von Benny Wess

► Es war ein stimmungsvoller, würdiger Abschied. Und die Person, um die es ging, hatte – wie so oft – Tränen in den Augen ... Am Ende stand ein außergewöhnliches Event, mit tollem Sport, einer Wahnsinns-Stimmung und dem Abschied eines wahren Hockeyhelden ... Isssssst das nicht der Benny Wess? Jaaaaa das ist der Benny Wess! Maaaaaacht der nicht die Hobelbank so richtig kess? Kess ist wohl etwas untertrieben! Es gibt viele Vereine, die die aus China importierte Variante in ihren Clubhäusern abends zelebrieren.



sondern um die Mannschaft, die den Hockeysport in Deutschland revolutioniert hat. Vor ausverkauftem Haus im Mönchengladbacher Hockeypark wurde damals 2006 Australien im Finale weggefegt! Besonders wir Rot-Weissen erinnern uns gerne daran! Nicht nur weil Zells (Christopher Zeller) der Matchwinner war, sondern auch weil damals die neue RWK-Truppe geboren wurde!

Die ausverkaufte Hütte (Hockeyhalle) im Rot-Weiss brodelte also am 18.11., als Benny an diesem denkwürdigen Freitag noch einmal durch die Halle wirbelte und zahlreiche Treffer hüben wie drüben im Tor unterbrachte. Selbst der eigens engagierte Sky Moderator Sebastian Hellmann hatte solch ein Fest und eine Stimmung bislang nur selten erlebt. ■

ren. Aber es gibt nur ein Original im deutschen Hockeysport: Die Benny Wess Hobelbank im Roten Ochsen von Rot-Weiss Köln! Wenn die Stimmung langsam hochkocht, Michi Neumann und Sven Plum voller Erfüllung an der Theke den FC-Spieltag nochmal durchgehen, während Peti die Damen übers Parkett schwingt, dann wissen alle ... lange kann es nicht mehr sein! Plötzlich ohrenbetäubender Lärm! Die Erstbesucher im Ochsen schrecken zusammen! Ist das etwa der seriöse Hockeyspieler Benny? Was hat der jetzt vor? Jetzt kann das Highlight des Abends starten! Zehn Minuten später kocht der Rote Ochse aus allen Löchern und die Party geht richtig ab! Doch Benny allein auf die Hobelbank zu reduzieren wäre langweilig! Zwei Mal Olympiasieger, Europameister und vor allem zahlreiche deutsche Feld- und Hallenmeisterschaften mit uns dem KTHC Stadion Rot-Weiss stehen auf Benny Erfolgsliste!

2015 gab es wohl die Krönung seiner Karriere – Benny lässt im Finale gegen den UHC Hamburg ca. sieben Spieler wie Hütchen im Mittelfeld stehen und schießt Rot-Weiss Köln im Alleingang zum Titel! Außerdem wird er noch bester Spieler des Turniers! Mit Abstand und zurecht! Eine überragende Krönung seiner Karriere! Doch auch die Chinesen haben davon gehört und lassen Benny leider keinen Platz mehr für Hockey im Job! Leise ist es im Ochsen geworden ... aber es wurde in der Nacht vom am 18.11./19.11. dann doch nochmal so richtig laut im Roten Ochsen. Denn Benny feierte an diesem denkwürdigen Freitag im November einen würdigen Abschied seiner erfolgreichen Laufbahn.

Zu seiner Verabschiedung konnte man dann auch einen mehr als würdigen Gegner verpflichten: Die Weltmeister Truppe von 2006 aus Mönchengladbach. Diese feierte in diesem Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum und forderte Bennys Allstars heraus. Und bei dieser Truppe handelte es sich nicht nur um irgendeinen Weltmeister,



Köln-Ehrenfeld

- 51 Eigentumswohnungen
- 2 bis 6 Zimmer
- Ca. 57 m² bis ca. 146 m² Wohnfläche

Kaufpreisbeispiel:
Nr. 51747, Haus A, WE 03
Erdgeschoss, 4 Zimmer
Wohnfläche ca. 90 m²
Kaufpreis: 399.000 EUR
Keine zusätzliche Käufercourtage
Dieter Essfeld, Dogan Ipek
0221 179494-23

Auf dem Weg in die Zukunft

Hockey-Jugendabteilung

► Die Hockey-Abteilung hat sich in den vergangenen Jahren enorm entwickelt und verändert. Wir wollen sie weiter auf Zukunft stellen, auch wenn die Feld-Saison bereits mit herausragenden Erfolgen endete: Die Knaben A standen im Endspiel um die Deutsche Meisterschaft. Insgesamt waren fünf von sechs Teams bei den Deutschen Meisterschaften vertreten. Doch nicht nur der Leistungssport prägte das Bild der Jugendabteilung; so gab es zahlreiche Anstöße zu Veränderungsprozessen im Club und in dessen Organisation. Zudem können wir (bald) neues Personal vorstellen.

Alle weiblichen Teams schafften es unter der Regie von Head Coach Markus Lonnes zu den Deutschen Meisterschaften. Bei den Jungs packte auch die Jugend A die Quali. Das ist das in der Breite und Spitze beste Abschneiden der Rot-Weiss-Nachwuchsteams seit vielen Jahren. Unbestritten der Lohn jahrelanger herausragender Arbeit unserer Coaches, vorneweg Markus Lonnes, Stefan Menke und Wolfgang Kluth, aber auch der Co-Trainer, ganz besonders der Betreuer und vieler Helfer im Hintergrund.

Wir können uns wieder mit den besten Jugendclubs in Deutschland messen. Damit ist ein erstes Teilziel erreicht: Wir wollen nicht nur in der Bundesliga Spitze sein, unsere Nachwuchsabteilung soll eine besondere Qualität bieten – für alle. Denn auch in den Teams, die nicht zu einer DM fahren können – und das ist uns ganz genauso wichtig – wurden besondere Entwicklung erzielt und Erfolge vermeldet.

Rot-Weiss Köln möchte vieles sein. Unsere Bundesliga-Teams sollen Deutsche Meisterschaften gewinnen und bestenfalls auf europäischer Bühne erfolgreich mitmischen. Dabei wollen auch Zweite und Dritte Mannschaften in ihren Ligen bestens betreut sein, um gut abzuschneiden. Beinahe dasselbe gilt für die Jugend. Doch um auch im Nachwuchsbereich die deutsche Spitze darzustellen, Talentschmiede, also Ausbildungsort für Super-Talente für U-Nationalmannschaften zu sein – das allein ist bereits eine wahnsinnig hohe Anforderung. Gleichzeitig bleibt unsere wichtigste Aufgabe, auch für diejenigen ein tolles Programm zu bieten, die schlichtweg Freude am Hockey erleben wollen. Wir wissen in welch riesigem Spannungsfeld wir uns damit bewegen.

Die Anforderungen sind nicht nur hoch, sondern wahnsinnig vielfältig. Daher wollen wir mehr Menschen einbinden, die sich im Club auskennen, die aus dem Club kommen, ihn leben und präsent sind.

Es ist (weiterhin) ein wichtiger Schritt generell viel mehr Mitglieder einzuladen, ihren eigenen Club zu prägen, um die Prozesse im Club zu lenken. So haben sich mit Anna Warweg und Monika Hiller zwei bestens vernetzte Mitglieder gefunden, die im Jugendbetrieb entscheidend steuern. Sie sind direkte Ansprechpartnerinnen für alle Betreuerinnen und Betreuer. So gibt es für alle Eltern eine einfache Kommunikationslinie, falls Probleme auftauchen. Schritt

eins: Mannschaftsintern mit dem eigenen Betreuer. Anschließend könnten Anna Warweg (Fokus Leistungssport) oder Monika Hiller (Breitensport) in einem nächsten Schritt eingebunden werden. Erst dann würde der Weg Richtung Geschäftsstelle oder Sportliche Leitung gehen.

Die Abläufe, auch in unserem Club, werden immer komplexer, die Anforderungen immer weitreichender, daher war es wichtig, dass sich zahlreiche weitere Unterstützer bereits zu einem ersten Strategietreffen trafen und sich nun in verschiedenen Projekten engagieren. Die Themen reichen von Schulkooperationen bis zur Vermarktung und Sponsoring.

Die Wichtigsten, die unseren Nachwuchs im Club prägen, bleiben unsere Trainer. Wir sind stolz darauf, besondere Persönlichkeiten in unserem Club zu haben, um besondere Persönlichkeiten zu formen. Unser festes Trainerteam ergänzt seit Sommer Matthew Hetherington, der sich in verschiedenen Jugendteams engagiert. Ab der Hallensaison auch im weiblichen Bereich. Zudem haben sich mehr Spieler aus der Herren-Bundesliga-Mannschaft für unseren Nachwuchs begeistert und stehen nun als Coaches an der Seitenlinie. Das ist wichtig für die Club-Identifikation.

Als aktuell wichtigste Aufgabe sehen wir die Weiter-Entwicklung im Kinderbereich. Hier schaffen wir zum Frühling eine ganz neue Trainerstelle und wollen mit der Verpflichtung eines Cheftrainers neuen Schwung, Qualität und vor allem Innovation schaffen, um den Club auf Zukunft zu stellen. ■

ANDRÉ HENNING, MITGLIED DER SPORTLICHEN LEITUNG HOCKEY UND HEAD COACH BUNDESLIGA HERREN

Matthew Hetherington ist neu im Trainerteam von Rot-Weiss



Jubel nach dem Deutschen Meistertitel: Christopher Rühr (l.) und Andre Henning



Wer hätte das gedacht?

Die WJB wird Westdeutscher Meister!



► Doch alles erst mal von Anfang an. Mit vier Neuzugängen (Sina, Maren, Kathi und Lea) mussten wir uns erst einmal als Mannschaft zusammenfinden und deswegen veranstalteten wir einen Teamabend mit lustigen Spielen (Toni und die Wurst...). Dort besprachen wir auch unser Saisonziel: nämlich 3. Platz bei der Westdeutschen, sodass wir uns direkt für die Deutsche qualifizieren. Nach drei erfolgreichen Testspielen gegen Raffelberg (5:0), Gladbach (6:2) und DHC (5:1) gewannen wir auch unser erstes Punktspiel gegen Schwarz-Weiß-Bonn torreich mit 6:0. Danach kam das wichtigste Spiel der Vorrunde gegen den CHTC, bei dem es um den Gruppensieg ging. Nach einem spannenden und teilweise hektischen Spiel bei sehr heißem Wetter setzten wir uns mit 3:1 durch. Auch das Match gegen Kahlenberg, bei dem es einige Anfahrtsschwierigkeiten gab, konnten wir mit vielen Toren (8:1) für uns entscheiden. Im nächsten Spiel folgte ein kleiner Durchhänger (doch lieber jetzt als bei den „wichtigeren“ Spielen), denn gegen Marienburg spielten wir leider nur 2:2. Unser letztes Vorrundenspiel bestritten wir siegreich mit 5:0 gegen BTHV Bonn. Zu diesem Zeitpunkt dachten wir, dass dies das langweiligste Spiel der Saison sei. Doch da hatten wir noch nicht gegen den DHC in der Zwischenrunde gespielt. In diesem Spiel hatten unsere beiden Innenverteidiger Lea und Nico ihre Sondervorstellung mit ca. 80% Ballbesitz. In den restlichen 20% erziel-

ten unsere Stürmer aber glücklicherweise drei Tore. So entschieden wir auch das 2. von drei Spielen gegen den DHC für uns. Es folgte eine nicht nennenswerte Partie gegen Mühlheim (wen das Ergebnis interessiert, der kann ja im Internet nachgucken). Unser letztes Vorrundenspiel, bei dem der Einzug in die Endrunde der westdeutschen Meisterschaft schon so gut wie feststand, gewannen wir nach einer sehr dominanten, aber inkonsequenten ersten Halbzeit mit 5:1. So zogen wir als Zweiter nach Mühlheim in die Endrunde ein und unser Gegner war der CHTC. Obwohl wir das Vorrundenspiel gewonnen hatten, gingen wir mit viel Respekt in die Partie. Wir waren alle sehr aufgeregt, aber laut Markus gehört solch ein Kribbeln zu einer Endrunde dazu. Nach Markus und Moritz Ansprache gingen wir alle motiviert in das Spiel und gaben alles, um ins Finale einzuziehen und somit sicher bei der Deutschen zu sein. Nach der ersten Halbzeit dieses gut besuchten Halbfinals führten wir bereits mit einem unglaublichen 5:0, und das Fazit unserer Trainer dieser ersten Hälfte lautete: gut, sehr gut, aber wir sind uns ja alle einig, dass wir so weitermachen wollen. Deswegen starteten wir mit einem schnellen Tor in die 2. Halbzeit, um alle Illusionen von Hoffnung auf Seiten der Krefelder zu zerstören. Im weiteren Verlauf der Partie fielen dann noch Nr. 7 und Nr. 8 des Torfestivals und glücklich zogen wir somit ins Finale ein, wobei alle Mühlheim als



► Finalgegner erwarteten. Allerdings gewannen die Mädels aus Düsseldorf überraschenderweise das 2. Halbfinale mit 1:0, was auch ihre Gegner (die Mühlheimer) nicht gedacht hätten. Dies zeigte auch ihr T-Shirt mit der Aufschrift DM 2016, obwohl die Teilnahme nach der Niederlage noch nicht ganz sicher war. Am Finaltag dann war unser Puls noch um einiges höher. Nachdem der HTCU gegen den CHTC im Spiel um Platz 3 2:0 gewonnen hatte, waren wir an der Reihe. In der ersten Halbzeit spielten wir „Schisser-Hockey“ bzw. gar kein Hockey (Zitat Markus). Doch retteten wir uns mit einer Führung durch eine Ecke zum 1:0 in die Pause. In der zweiten Hälfte

traten wir besser auf und nach abwechselnden Toren von uns und dem DHC setzten wir uns mit 4:3 durch. Die Freude war riesengroß und nach dem Abpfiff lagen wir uns alle in den Armen. Leider wurde vom HTCU nichtmal eine Siegerehrung organisiert, aber das störte uns auch nicht weiter. Den Abend ließen wir gemeinsam im Club bei einem leckeren Essen ausklingen. Nach diesem Wochenende begann die Vorbereitung auf die deutsche Zwischenrunde auf unserer Anlage. In den Wochen vor der Deutschen haben wir zwar noch trainiert, aber nicht mehr so hart, sondern haben eher für den „Ernstfall“ geübt. Markus hat uns extra noch ein Motivationsvideo

Erfolgreiche Saison trotz enttäuschender Zwischenrunde

► Nach einer erfolgreichen Vorrunde haben wir uns für unsere erste Zwischenrunde in dieser Konstellation qualifiziert #98/99. Nach souveränen Siegen in der Vorrunde gegen Düsseldorf, Marienburg, Bonn und Leverkusen haben wir uns auf den 3. Tabellenplatz gespielt, was uns wirklich stolz gemacht hat. Gegen den amtierende Meister Uhlenhorst Mühlheim und Vizemeister Raffelberg mussten wir uns jedoch knapp geschlagen geben. Nichtsdestotrotz haben wir unser Ziel erreicht: unsere erste gemeinsame Zwischenrunde. Angespannt, aber zuversichtlich machten wir uns auf den Weg nach München. Mit einem letzten gemeinsamen Training und letzten Anweisungen von Moritz haben wir uns auf unser erstes Spiel gegen den MHC vorbereitet.

Leider lief das Spiel nicht so, wie wir uns das vorgestellt hatten. Die Aufregung und Anspannung, die von uns allen ausging, war sowohl vor dem Spiel als auch während des Spieles deutlich zu spüren. Leider mussten wir uns mit einem enttäuschenden 1:4 gegen München geschlagen geben. Uns blieb nichts anderes übrig, als uns zusammenzureißen und am nächsten Tag beim Spiel um Platz 3 gegen Berlin anzutreten. Auch das Spiel verlief nicht so, wie wir uns das vorgestellt hatten. Leider konnten wir dem Selbstbewusstsein und dem Ehrgeiz, der von den Berlinerinnen ausging, nicht standhalten. Sportlich lief es nicht so, wie erhofft. Trotzdem hat das Wochenende uns als Mannschaft noch stärker zusammenschweißt. Natürlich sind wir von unserer Leistung in der Zwischenrunde nicht begeistert. Doch in der Vorrunde haben wir gezeigt, dass wir mit den besten Clubs Deutschlands mithalten können. Allerdings haben wir bis jetzt noch keinerlei Erfahrungen mit deutschen Zwischenrunden gemacht. Für den Jahrgang 98 war es die erste Zwischenrunde überhaupt. Doch unser Ziel ist es auf jeden Fall, in der Halle nochmal voll durchzustarten und an die tolle Leistung unserer 99er vom Vorjahr in der Halle anzuknüpfen. Für die 98er ist es die letzte Chance in der Halle, um noch einmal etwas zu reißen. Somit gehen wir hoch motiviert auf die Hallensaison und freuen uns auf unsere erstes Turnier in Raffelberg. ■ EURE WJA



geschnitten, was uns allen gewaltige Gänsehaut einbrachte. Als dann endlich der Tag gekommen war, waren wir alle nervöser als je zuvor. In unseren neuen Mannschaftspullis kamen wir alle bei lauter Musik und guter Stimmung im Rot-Weiss an. Die Tribüne war voll und das Wetter gut. Nach ein paar Fotos und der letzten motivierenden Ansprache von Markus ging es dann auch schon auf das Feld gegen den Großflottbeker THGC. Die erste Hälfte verlief ereignislos, aber in der zweiten konnten wir uns irgendwann durch eine kurze Ecke in Führung setzen. Wir waren alle überglücklich, doch wir wussten auch, dass das Spiel noch lange nicht vorbei war.

Lange konnten wir die Führung halten und auch die Flottbeker saßen schon weinend auf der Auswechselbank. Doch dann konnten die Hamburger drei Minuten vor Schluss ebenfalls durch eine Ecke den Anschluss erzielen. Wir wollten es dann wenigstens noch ins Penalty-Schießen schaffen, jedoch zerplatze auch dieser Traum, als die falsch gepfiffene Schlussecke unter Lisas Arm ins Tor ging. Anstelle von uns jubelten also die Gegner und wir konnten es gar nicht glauben. Bitterer konnte man wohl nicht verlieren. Markus Fazit lautete, dass uns am Ende einfach die kleinen Dinge gefehlt haben und wir trotzdem in der nächsten Saison stärker zurück kommen würden. Das wir ein gutes Team sind, bewiesen wir dann auch am nächsten Tag im Spiel um den neunten Platz Deutschlands, in dem wir gegen die Heidelberger sehr verdient 2:1 gewannen und gehören somit zu dem Top 10 unseres Jahrgangs. Den 2:1-Sieg von Hamburg gegen Hanau im Finale sahen wir uns alle noch mit an, bevor wir nach Hause fuhren.

Anstatt am nächsten Wochenende nach Bremen zur Endrunde zu fahren, gingen wir alle zusammen Pizza essen und schlossen so unsere am Ende doch sehr erfolgreiche Saison ab. Immerhin dürfen wir uns Westdeutscher Meister 2016 nennen! Und mit Sicherheit werden wir noch stärker wiederkommen! Ein großes Dankeschön geht hier auch noch an unsere Trainer Markus und Moritz, das Orgateam der Zwischenrunde und vor allem an alle anderen, die uns während der gesamten Saison unterstützt haben. Ohne euch wären wir nie da, wo wir jetzt sind! ■ EURE WJB :)

DER NEUE F-PACE. JEDERZEIT SICHER UNTERWEGS.



Sportlichkeit und Eleganz verbinden sich beim F-Pace zu modernem Design. Der F-Pace ist definitiv der praktischste Jaguar und begeistert dabei als echter Sportwagen durch maximalen Fahrspaß bei höchster Effizienz. Erleben Sie den neuen Jaguar F-Pace hautnah bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Sie!

www.kaltenbach-gruppe.de

THE ART OF PERFORMANCE

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 8,9 - 4,9;
CO₂-Emissionen 209 - 129; Effizienzklasse E - A.

Autopark
Ehreshoven

Autopark Ehreshoven GmbH & Co. KG
Im Auel 62 • 51766 Engelskirchen
Tel.: 02263/9232-0 • Fax: 02263/9232-0



Mädchen C krönen eine tolle Feldsaison mit dem Titel

► Mit dem Gewinn der Bezirksmeisterschaft Ende September in Bonn konnten die C-Mädchen von Trainer Gero Leichenich eine erfolgreiche Saison abschließen. In der Endrunde der besten vier Mannschaften setzten sie sich souverän mit 3:1 gegen THC Bergisch Gladbach, 1:0 gegen RTHC Leverkusen und schließlich 3:0 gegen Ausrichter BTHV Bonn durch. Mit dabei waren Kiana Diesler, Anna Esser, Anna Hoffmann, Eva Koy, Nina Langer, Lena Morgenstern, Nike Najork, Theresa Pougin, RONALDA Schumann und Torhüterin Marlene Bey. Für den älteren Jahrgang – die Mädels 2006 – war es sogar eine „Titelverteidigung“ – 2015 konnten sie die Feldsaison ebenfalls mit dem 1. Platz beenden. Herzlichen Dank an Gero Leichenich und sein tolles Trainer-Team, das die Mädchen so konstant gut unterstützt, fördert und fordert. ■

Kleine Hexen

H3 Cup – mit Schlägern statt Besen im Rot-Weiss

► Am ersten November Wochenende fand traditionell das H3-Turnier der B-Mädchen statt. 140 hochmotivierte Girlies kämpften in zwei unterschiedlichen Gruppen um den Sieg. Elf Gastmannschaften wurden von drei Rot-Weiss-Mannschaften begrüßt und beherbergt. Ein riesengroßes Lob an alle Eltern, die teilweise bis zu acht (!) Kinder aufgenommen haben und darüber hinaus an beiden Tagen für ein unglaubliches Büffet für Spielerinnen, Schiedsrichter und Betreuer gesorgt haben. Anna Warweg und Danni Hofmann haben den Rest der engagierten Elterntruppe perfekt delegiert und eingeteilt. Neben den Höchstleistungen aller Mannschaften auf dem Platz gab es im Rundbau zahlreiche Aktivitäten, die

den Mädels zwischen den Spielen die Zeit wunderbar vertrieb. Neben einem Kürbiswettbewerb, gab es Gesellschaftsspiele, Bastelstationen und natürlich wie jedes Jahr die heiß begehrte „Nagellackstation“. Aber auch mit Skate- und Waveboards wurde durch den Rot-Weiss gerollt, sich bei Twister verbogen oder einfach in der Halle kräftig angefeuert. Ein gemeinsames Abendessen sowie die „Videoanalyse“ der Vorstellungsfilme der einzelnen Teams für das Turnier beendete den ersten Tag. In den Gastfamilien wurden dann noch bis tief in die Nacht Geschichten des Lebens ausgetauscht. Nach einem ausgiebigen Frühstück in den Familien ging es dann mit etwas kleineren Augen in den zweiten Turniertag. Der mangelnde Schlaf tat den großartigen Leistungen der Spielerinnen aber keinen Abbruch. Es wurde um jeden einzelnen Platz gefightet bis zum Umfallen. Spannende Spiele, die teilweise erst in letzter Sekunde entschieden wurden, sorgten auch auf den Rängen für Ahhs und Ohhs. Das beste Ende in beiden Gruppen konnte Raffelberg für sich entscheiden. In den Finals siegten sie jeweils fast in letzter Sekunde gegen den Bremer HC bzw. gegen die UHC-Mädels. Unsere beiden Teams wurden je Dritter und das dritte RW Team belegte Rang 6. Die Siegerehrung und Pokalübergabe wurde von unseren Olympia-Bronzemedailien-Gewinnern Pia Oldhafer, Chrissi Rühr und Timor Oruz unterstützt. Den großen B-Mädels winkt nun der A-Team Cup im Frühjahr, die kleinen B-Mädels dürfen sich in einem Jahr auf ein Wiedersehen beim H3 Cup 2017 freuen. ■



Deutscher Meister von 2006

► Der Rot-Weiss und seine Meistermannschaften im Hockey, das ist ja mittlerweile schon eine Tradition. Damen, Herren, Olympioniken, sie alle beschenken dem Club alljährlich mehrere Momente, sich zu freuen und gemeinsam zu feiern. Doch dazwischen gab es vor einiger Zeit eine Mannschaft, die es etwas überraschend auch im Jugendbereich schaffte, den blauen Seidenstoff mit in den Roten Ochsen zu bringen.

Nach vielen vergeblichen Versuchen, nach unzähligen knappen Niederlagen kurz vor dem Ziel gelang es der männlichen Jugend A 2006 doch noch, den lang ersehnten Meistertitel zu gewinnen. Wer hätte damals gedacht, dass dieser Erfolg schon allzu bald durch die überraschenden Neuerungen und Neuankömmlinge innerhalb der Herrenmannschaft ein wenig in den Schatten gestellt werden würde? Aber jeder, der damals an diesem regnerisch kühlen Sonntagvormittag mit in Berlin war, oder die Mannschaft sogar auf ihrem kompletten beschwerlichen Weg über mehrere Jahre begleitet hat, wird sich noch lange an diesen Erfolg erinnern. Es war eine Zentnerlast, die jedem Beteiligten von der Seele fiel. Man hatte es tatsächlich doch noch geschafft, einmal selbst die Hände an den blauen Wimpel zu bekommen, bevor man diese Chance eventuell gar nicht mehr bekommen würde. Und so war auch innerhalb der Mitglieder der damaligen Mannschaft jedem klar, dass es in diesem Jahr tatsächlich schon zehn Jahre her ist, dass man den Erfolg mit einer zehnstündigen Rückfahrt im Bus feiern durfte und sich mit Ankunft in Köln erst einmal vor Freude gegenseitig das Haupthaar weg-



rasiert hat... Meine Güte sind wir alt geworden...

Was für ein Anlass, um noch einmal die Truppe zusammen zu trommeln, und ein wenig in Erinnerungen zu schwelgen. Und was für eine Freude war es, dass es tatsächlich der größte Teil der Mitspieler und des Staffs geschafft hatte, zu einem gemütlichen Kegela-

abend (jeder der schon einmal Kegeln war, weiß wie gemütlich der Abend dann war) zusammen zu kommen. Ein fast schon unwirkliches Erlebnis, dass man einzelne Leute vielleicht über Monate oder Jahre nicht getroffen hatte und sich sofort wieder bestens vertraut fühlte im Kreise der Kameraden.

Und uns allen war an diesem Abend auch klar, was für einen unschätzbaren Wert dieser damalige Erfolg für immer für unsere Leben haben wird: Wir werden uns vielleicht nicht unbedingt an all die kostbaren Momente des damaligen Finales oder der Saison erinnern, aber jeder von uns wird immer wissen, wer sich all die Jahre um die Mannschaft gekümmert hat, welche Trainer uns begleitet und geprägt haben, welche Unterstützer immer dabei waren und zu guter Letzt natürlich: Wer damals neben mir auf dem Platz stand und mit wem ich all die Jahre auf diesen einen Moment hingearbeitet habe.

Dieser Jugendmeistertitel von 2006 und das Wiedersehen 2016 hat uns gezeigt, wie sehr wir doch durch die damaligen Ereignisse zusammengerückt sind und wofür wir uns damals aufgeopfert haben. ■

GLESSENER MÜHLENHOF
DAS BAUERNHOFERLEBNIS

Kindergeburtstage auf dem Bauernhof
Machen Sie den Geburtstag Ihres Kindes zu einem unvergesslichen Abenteuer auf dem Familien- & Erlebnisbauernhof.

Geführte Kindergeburtstage	Pizza aus dem Steinbackofen
Schatzsuche	Der Weg vom Korn zum Brot
Planwagenfahrten	Ketcarbahn
Strohscheunen	Alle Tiere der Landwirtschaft
Spielplätze	verschiedene Bastelangebote
Ponyreiten	und Vieles mehr!!

www.Glessener-Muehlenhof.de • 02238 / 96 93 007 • 50129 Bergheim Glessen

Neue Geschäftsführung für Rot-Weiss

Doppelspitze tritt Nachfolge von „Biba“ an

► Als Nachfolger der scheidenden Sabine Gieron („Biba“) gehen ab Jahresbeginn 2017 zwei Männer ins Rennen. Im Rot-Weiss sind beide für viele bereits bekannte Gesichter. Der jüngere des Duos Marco Spitzlay, steht für den Aufbruch unseres Vereins in die Zukunft. Der 26-Jährige, der zu Beginn des Jahres sein Studium an der Deutschen Sporthochschule in Köln beendet hat, gehört schon einige Jahre dem Rot-Weiss an. Als Spieler der Herren-Tennis-Mannschaften und des Bundesliga-Teams bringt er neben seiner fundierten Ausbildung schon viel „Club-Know-How“ mit und steht somit mit ganzem Herzen in der „Mitte“ des Vereins. Marco wird mit seiner jugendlichen Dynamik sowie der Unterstützung und Erfahrung des älteren der Beiden, Stephan Frings, die Geschicke des Clubs ganz im Sinne der Mitglieder weiterhin bestens vorantreiben. Der 48-jährige Frings ist bereits seit 1998 im KTHC – bringt somit noch einiges mehr an „Club-Know-how“ mit: Der Diplom-Sportlehrer, Redakteur und DTB A-Trainer war in den letzten zwei Jahren schon als Assistent der Geschäftsleitung tätig und kommt folglich auch in seiner Funktion als Trainer und aktiver Spieler aus der Mitte des Clubs.

Unsere Redaktion sprach mit den beiden alten „Neuen“ und stellte fest, dass die zwei zwar aus dem Tennislager kommen, aber auch ganz begeisterte Hockeyfans von Rot-Weiss sind – mit größtem Respekt und besonderem Blick für diese erfolgreiche Abteilung, die den Club so einzigartig prägte ...

Redaktion: Marco, wie siehst Du Deine kommenden Aufgaben und Ziele bei Rot-Weiss?

Marco Spitzlay: Für mich ist die Aufgabe, die sich in Zusammenarbeit mit dem Team der Geschäftsstelle im Rot-Weiss bietet, eine großartige Chance, mein erlangtes Wissen aus Studium und aus der Zeit im Club unter einen Hut zu bringen. Auch der Zeitpunkt könnte für mich kaum besser sein, denn Anfang des Jahres habe ich mein Studium an der Sporthochschule Köln abgeschlossen. Es geht jetzt schnellstmöglich darum, die Strukturen und Prozesse des Vereins kennenzulernen, zu verinnerlichen und nach und nach an den Stell-schrauben zu drehen, um diese zu optimieren.

Ich denke, dass gerade hier die Mischung aus Stephan und mir – auf der einen Seite Erfahrung, auf der anderen Seite vielleicht etwas mehr Unbekümmertheit – eine gute Basis bieten, um erfolgreich an der Zukunft des Clubs zu feilen. Rot-Weiss ist ein großer Name nicht nur in Köln, sondern auch über die Stadtgrenzen hinaus und wir sind uns der Verantwortung bewusst, die mit den Aufgaben der Clubführung auf uns zukommen werden.

Redaktion: Du warst ja letztes Jahr im Bundesligateam von RW, 2015 ja auch TVM Vizemeister der Herren. Wie wirst du den Sprung vom Tennisplatz an den Schreibtisch verkraften?

Marco Spitzlay: Letztendlich kommt dieser Schritt ja nicht von Heute auf Morgen. Meine persönliche Zukunft habe ich auch immer am Schreibtisch gesehen, in der Hoffnung aber dem Sport verbunden zu bleiben. Diese Möglichkeit ergibt sich nun mit der

Aufgabe im Rot-Weiss. Man wird mich sicherlich noch häufig außerhalb der Geschäftsstellen-Zeiten auch auf den Tennisplätzen den Sand aufwirbeln sehen, die Prioritäten werden sich aber deutlich verschieben. Der Club, mit dem ich in den letzten Jahren so viele schöne Dinge erleben durfte, übernimmt ab sofort einen noch wichtigeren Anteil in meinem Leben. Dass der Weg dabei häufiger die Treppe hoch in die Geschäftsstelle führt und nicht mehr nur auf die Tennis courts, ist für mich nur der nächste, konsequente Schritt, den ich mit großer Vorfreude angehe.

Redaktion: Marco, Ihr kommt ja nicht aus dem Hockey. Werden wir jetzt ein reiner Tennisclub?

Marco Spitzlay: Diese Überlegung steht im Raum, wer braucht schon zwei Kunstrasenplätze? Nein, Spaß beiseite. Wir sind sehr erfreut, dass wir mit Anna Warweg ein neues Vorstandsmitglied hinzugewinnen konnten, die uns gerade am Anfang sicher gut unterstützen wird. Darüber hinaus sind mit André Henning und Matthew Hetherington zwei absolute Top-Leute regelmäßig in der Geschäftsstelle, die uns ebenfalls den Einstieg erleichtern werden und uns über die nächsten Wochen an die genauen Abläufe heranzuführen werden. Somit heißt es für uns, und das sehe ich als selbstverständlich an, dass wir uns so schnell wie möglich auf einen Wissensstand bringen, der der Bedeutung der Hockey-Abteilung unseres Clubs angemessen ist.

Redaktion: Du bist mit 26 Jahren relativ jung, bringst im Bereich Unternehmensführung dementsprechend keine Erfahrung mit. Hast du keine Angst vor zu großen Herausforderungen?

Marco Spitzlay: Das stimmt natürlich. Berufserfahrung in diesem Sektor kann ich nicht vorweisen. Allerdings muss gesagt sein, dass der Rot-Weiss in seiner Form als Sportverein nicht mit einem Wirtschaftsunternehmen zu vergleichen ist. Die Idee ist, dass ich meine jugendliche Energie in den Job einfließen lasse, und dass diese, gepaart mit der Erfahrung des bestehenden Geschäftsstellen-Teams eine gesunde Mischung erzeugt. Hinzu kommt, dass sicher auch unsere emotionale Verbundenheit zum Club von hoher Bedeutung ist und ein wichtiger Baustein für einen guten Start bietet.

Redaktion: Stephan, Du bist ja sogar bereits seit 1998 im Rot-Weiss tätig. Die meisten kennen Dich vom Tennisplatz. Wie hast Du Dich hier im Club über die vielen Jahre etabliert und weiterentwickelt, um jetzt die neue Aufgabe und Herausforderung anzunehmen?

Stephan Frings: Ja, angefangen habe ich 1998 hier im RW als Tennistrainer. Damals hat mich Susi Karimi als Cheftrainer Tennis engagiert. Wir haben mit 50 Kindern im Training losgelegt, die 1. Herrenmannschaft spielte 1. Verbandsliga und die 1. Damen Oberliga. Meine Hauptaufgabe war in der ersten Zeit, den Jugendbereich weiter aufzubauen. Und wie Entwicklungen ihren Lauf nehmen, war ich dann schließlich einige Jahre schwerpunktmäßig im Damenbereich als Trainer zuständig.

Bevor ich zum RW kam, war ich journalistisch tätig. Denn nach meinem Studium und Volontariat habe ich zunächst in einer großen



Stephan Frings

- geboren 25.9.1968 in Bergisch Gladbach
- Diplom Sportlehrer, Redakteur, DTB A-Trainer Tennis
- Sportstudium in Köln mit Schwerpunkt Sportpublizistik/Kommunikationswissenschaften und Volontariat beim Bastei Lübbe Verlag
- Redakteur bei MEDIA Consulta in Köln (Redaktionsleitung)
- Gründung Agentur MEDIATEN (Tennis- und Medienservice)
- Tennistraining seit 1998 bei RW Köln
- seit 2015 verstärkte Medien-, Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit bei RW Köln

Marco Spitzlay

- geboren 20.6.1990 in Moers
- B.A. Sportmanagement und Sportkommunikation
- Freiwilliges soziales Jahr im Sport beim TC Moers o8 (Tennis-Bundesliga)
- Praktika beim MSV Duisburg (Abteilung Profi-Fußball) und Havas Worldwide (Strategische Planung Werbung)
- seit 2010 als Spieler und Trainer in RW Köln

Werbeagentur gearbeitet. Mit dieser Erfahrung konnte

ich mir dann auch im Laufe der letzten Jahre sozusagen ein zweites „Standbein“ aufbauen, eine eigene Medienagentur. So kam ich schließlich Anfang 2015 als Medien- und Marketing-Verantwortlicher in den Geschäftsstellenbetrieb des RW, habe dort auf Stundenbasis mit Sabine zusammengearbeitet und konnte so Erfahrung und Einblick in den Geschäftsbereich bekommen.

Redaktion: Aushängeschild des Clubs sind nach den großen Erfolgen der letzten Jahre die Hockeyherren. Wie stehst Du sozusagen als „Tennisman“ zu den Hockeyspielern?

Stephan Frings: Ich finde die Erfolge der Hockeyherren – übrigens auch der Hockeydamen – ganz außerordentlich und großartig! Ich bin tatsächlich stolz, jetzt zusammen mit Marco auch im Hockeybereich mitwirken zu dürfen und somit Teil der riesigen Hockeygemeinschaft „Rot-Weiss“ zu sein. Das Verhältnis zwischen Tennis und Hockey hat sich im RW in den letzten Jahren ja sehr positiv weiterentwickelt. Beide Abteilungen haben sich freundschaftlich angenähert und das Verständnis füreinander stark verbessert – das freut mich sehr und zeigt, dass wir hier wirklich einen großen Ver-

ein „(er)leben“, der so sicherlich einzigartig in Deutschland ist. Auch durch gemeinsame Events vom „Sportshop 99“ oder durch Aktionen von „Rot-Weiss Hätz for Kids“ ist da einiges zusammengewachsen. Beide Seiten respektieren und unterstützen sich inzwischen, das ist wichtig und bietet für die Zukunft viel Potential. Ich sehe mich inzwischen auch nicht mehr nur als „Tennisäter“, sondern auch als „Bückeballer“, getreu dem Motto „zwei Sportarten – ein Verein“.

Redaktion: Stehen inhaltliche Veränderung auf Eurem Plan? Was ist Euer Anliegen und wohin soll die RW-Reise gehen?

Stephan Frings: Es ist natürlich noch sehr früh, über Neuerungen zu reden. Zunächst gilt es grundsätzlich, die erfolgreiche Arbeit der jüngeren Vergangenheit und die gute Arbeit von Sabine Gieron sowie des Vorstandes fortzuführen. Darüber hinaus stehen natürlich verschiedene Dinge auf der „To-do-Liste“ der Zukunft, etwa eine neue Mitgliederverwaltung sowie eine allgemeine Steigerung der Mitgliederzufriedenheit. Auf sportlicher Seite müssen wir den Erhalt der sportlichen Spitzenposition beider Sportarten weiter sichern und ausbauen. Zudem gibt es auf unserer sehr schönen und sehr arbeitsintensiven Anlage immer wieder Erweiterungsfelder, die bearbeitet werden wollen und um die wir uns kümmern müssen. ■



Sport macht Freude und bringt Freunde

Rot-Weiss Hätz for Kids

► „Weil soziales Engagement auch direkt vor unserer Tür wichtig ist“. Genau aus diesem Grund haben wir uns zur Aufgabe gemacht, neben unseren vielen kleinen und großen Projekten für Kinder aus der direkten Umgebung, nun auch ein Sportangebot und somit auch eine Perspektive für die vielen Flüchtlinge hier in Köln zu schaffen.

Mit unserer Eventreihe für Flüchtlingskinder, die wir zusammen mit Finn Fülischer und Anish Pulickal als Leiter vor gut einem Jahr auf die Beine gestellt haben (siehe Bericht in Ausgabe: 1/2016), können wir nun auch das einjährige Bestehen unseres Hockey- und Tennisprojektes für Flüchtlinge bekanntgeben.

In Kooperation mit dem Integrationsprojekt H.O.P.E. des Jugendhilfeträgers RheinFlanke wurde vor einem Jahr ein wöchentlich stattfindendes Sportangebot hier bei uns im Rot-Weiss ins Leben gerufen. Das Projekt H.O.P.E. – Hoffnung durch Sport unterstützt die Menschen auf ihrem Weg in ein eigenständiges Leben. Dies beinhaltet die Suche nach Deutschkursen, Behördengänge, Arztbesuche, Anerkennung von Zeugnissen, Suche und Vermittlung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen.

Die Teilnehmer unseres Angebots, hauptsächlich Männer im Alter von 15 bis 35 Jahren, kommen überwiegend aus den Kriegsgebieten Syrien und Irak. Einige sind schon seit einem Jahr oder länger hier in Deutschland. Einige erst seit ein paar Monaten. Die Einen wohnen noch in den Notunterkünften ganz verteilt hier in Köln. Die Anderen haben schon eine eigene Wohnung gefunden. Deutsch lernen sie alle, in den Deutschkursen und auch hier bei uns. „Vorhand“ und „Rückhand“ sind auf jeden Fall schon ein fester Begriff.

Immer wieder kommen neue Flüchtlinge dazu. Andere verlassen uns wieder, da sie einen Job gefunden oder einen Platz im Deutschkurs oder in der Schule bekommen haben. Eine feste Gruppe bleibt, die jede Woche motiviert auf dem Platz steht.

Eine Einheit besteht aus drei Teilen. Die erste Stunde gestaltet „fit.koeln“ mit einem abwechslungsreichen Fitnessprogramm und wird dabei von den Kölner Unternehmern für Sport und Soziales (KUSS) unterstützt. Danach geht es zum Hockey oder Tennis. Die Teilnehmer können jede Woche zwischen den zwei Sportarten wählen. Die Präferenz ist bei den meisten aber schon klar festgelegt. Geleitet wird die Hockeyeinheit von Joshua Delarber, Fabian Trepp und Lara May, Spieler aus unseren Damen- und Herrenhockey-Teams.

Fadi (links) und Omar (rechts), beide 19 Jahre alt sind schon seit gut einem Jahr in Deutschland. Fadi kommt aus Aleppo und ist nach mehreren Stationen unter anderem in München und Paderborn nun hier in Köln angekommen. Omar kommt aus Lattakia, auch eine Stadt in Syrien, die direkt am Meer liegt. Beide sind allein, als unbegleitete Minderjährige, nach Deutschland gekommen und haben sich hier in Köln kennengelernt.

Ihre Familien sind noch in den Krisengebieten. Kontakt besteht jederzeit, dank Internet und Smartphone. Hockey haben beide zuvor noch nie gespielt. „Das gibt es in Syrien nicht“, erzählt Omar. Er arbeitet für das Deutsche Rote Kreuz im technischen Dienst und war auch am 11. 11. im Einsatz. Fadi ist eigentlich Schwimmer und hat auch schon eine Wasserballmannschaft gefunden, bei der er mehrmals in der Woche mittrainiert.

Die Jungs sind bei jeder Hockey-Einheit dabei und wollen am Liebsten die zwei Stunden über nur Hockey spielen. „Fitness brauchen wir nicht“, meint Fadi lachend. Beide sind hochmotiviert und trainieren fleißig, um dann im Sommer bei ihrem hoffentlich ersten Turnier fit zu sein. Sie haben sich vorgenommen, noch mehr Flüchtlinge für den Hockeysport zu begeistern und zu zeigen, dass auch Syrien Hockey spielen kann;-)



Bei der Tenniseinheit steht Anish Pulickal bereit. Außerdem ist Ben Meßner, Gründer des H.O.P.E. Projekts, ebenfalls bei allen Einheiten dabei.

Nach der Sporteinheit folgt ein gemeinsames Mittagessen bei José. Da wird noch einmal ausgiebig gequatscht und die wichtigsten Wörter auf Deutsch und Arabisch ausgetauscht. Man lernt sich kennen. Außerdem ist es eine gesunde Abwechslung zum Essen in den Unterkünften.

Tennis haben viele der Teilnehmer schon einmal gespielt oder haben wenigstens davon gehört. Hockey ist für die meisten ganz neu. Dementsprechend interessiert und vor allem lernbegierig sind die jungen Flüchtlinge. Der Ehrgeiz ist groß, sich zu verbessern und diese fremde Sportart weiter kennen zu lernen. Viele der Hockey-Begeisterten besuchten auch schon die Bundesligaheimspiele unserer 1. Hockey-Damen und -Herren.

Der Wunsch nach mehr ist da. So arbeiten wir gerade daran, noch eine weitere etwas leistungsorientiertere Einheit zu schaffen und im kommenden Jahr dann auch an einem richtigen Turnier mit einer Mannschaft teilzunehmen. Das Potenzial, die Motivation und das Interesse ist da. Wir werden berichten.

Jeder einzelne dieser jungen Menschen trägt eine unfassbare und meist sehr traurige Geschichte mit sich. Es ist bewundernswert zu sehen, wie stark, offen und dankbar sie doch sind. Der Sport bringt alle auf andere Gedanken, schafft Abwechslung und bringt Kulturen zusammen. Vor allem aber bringt er Freude und definitiv auch neue Freunde.

Wie kann ich Hätz for Kids unterstützen? Was kann ich tun?

Ganz einfach: Werde Mitglied in unserem Verein.

Ab 50 Euro Mitgliedsbeitrag im Jahr und gerne auch mehr, bist Du dabei.

Oder unterstütze unseren Verein mit einer Spende mitsamt Spendenquittung (medien@rotweiss-haetzforkids.de):

RotWeiss Hätz for Kids e.V.
Sparkasse Köln Bonn
IBAN DE 63 370 501 98 193 199 2901

Wir freuen und über jedes neue Mitglied und über jede kleine Spende. DANKE!

Noch mehr Infos und Bilder über uns und unsere Projekte findet ihr auf Facebook (@RotWeiss Hätz for Kids e.V.) und Instagram (@haetzforkids). Unsere Homepage befindet sich momentan im Umbau und wird ganz bald wieder mit jeder Menge News online gehen. Seid immer auf dem neusten Stand und falls Ihr fragen habt, schreibt uns eine Mail: medien@rotweiss-haetzforkids.de ■

EUER TEAM MIT HÄTZ FOR KIDS

Köln wächst – RLT auch

rlt  **Ruhrmann Tieben & Partner mbB**
 Wirtschaftsprüfung Steuerberatung Family Office IT-Prüfung

Lernen Sie uns persönlich kennen.

Niederlassung Köln
 Dipl.-Kfm. Markus Sellmann, WP/StB
 Dipl.-Kfm., Dipl.-Finw. Michael Nolte, WP/StB
 Konrad-Adenauer-Ufer 23, 50668 Köln

Tel.: +49 (0)221 120 710 0
 Fax: +49 (0)221 120 710 100
 Mail: koeln@rlt.de
 Web: www.rlt.de



Ein weiterer Haken auf der Liste

RW Platzwart Zsolt Radics ist unser Marathonmann

► 15. November 2016: ein Mann, ein Ziel! Zsolt Radics ist begeisterter Ausdauersportler und er hat sich ein ehrgeiziges Ziel vorgenommen. Der laufende Platzwart aus dem Rot-Weiss will in jeder europäischen Hauptstadt einen Marathon absolvieren, wenn es denn einen gibt. Auf seiner Liste steht nun auch der Marathon in Polens Hauptstadt Warschau. „Ich bin mit der Hoffnung gestartet, den Lauf unter vier Stunden zu finishen“, so Zsolt Radics. „Körperlich war ich gut drauf, habe aber bei Kilometer 35 etwas nachgelassen. Dann habe ich mich an den Pacemaker gehängt und so die anvisierte Zeit doch noch geschafft.“ Wer aber so viel Energie besitzt wie Zsolt, der startet natürlich auch noch bei weiteren Lauf-Events. Daher war auch der Köln Marathon natürlich kein Problem. Hier musste er seinen Pacemaker erst noch einholen, da dieser weit vor ihm gestartet war. Nach drei Kilometern hatte er seinen Tempomacher dann aber gefunden und lief am Ende nach starken 3:40:49 Stunden locker durchs Ziel in der Domstadt. Eine Premiere war für Zsolt Radics hingegen der Rursee Marathon. „Das war der Hammer!“, freute sich Zsolt, der beim Lauf in der Eifel mit der Startnummer 1 an den Start gehen durfte. Sein erster Ge-



ländelauf dieser Art hielt viele schöne emotionale Momente für ihn bereit. „Ich bin etwas zu schnell gestartet und lange Zeit mit richtig guter Laune gelaufen“, so Radics. „Die Strecke war anspruchsvoll mit vielen Steinen, Laub und anderen Hindernissen.“ Bei Kilometer 22 fühlte er sich plötzlich schlapp. „Ich bin ein paar Kilometer so weitergelaufen und irgendwann habe ich mir gesagt: so geht das nicht, ich brauche Energie.“ Nach dem Genuss eines Energie-Gels bei Kilometer

28,5 kam zum Glück eine Verpflegungsstation, wo Zsolt seinen Körper mit Hilfe einer Cola und einer Banane wieder mit Brennstoff versorgen konnte.

Dennoch ging es mit schweren Beinen weiter, was seiner guten Laune jedoch keinen Abbruch tat, auch wenn die angepeilte Vier-Stunden-Marke bereits in weite Ferne gerückt war. Am Ende sammelte Zsolt noch einmal alle Kräfte und kam mit einer Zeit von 4:15:16 Stunden auf Platz 146 ins Ziel (in seiner Altersklasse M45 Platz 27).

„Das war wirklich eine wunderschöne Strecke“, so Zsolt Radics nach dem Lauf begeistert. „Ich habe auf jedem Fall Blut geleckt und werde solche Läufe sicherlich öfter mitmachen.“ ■

Minifitz trotzen Wind und Wetter

► Mittlerweile drei Minifitzkurse für Kinder von drei bis vier Jahren treffen sich montags und mittwochs bei Wind und Wetter draußen auf dem Hockeyplatz. Der diesjährige November war sicher wettertechnisch ein Härte-test, aber auch von Dauerregen und Kälte lassen sich glücklicherweise sehr viele nicht abschrecken und kommen mit Kind und Geschwisterkind zu Rot-Weiss. So viele Minis erfordern natürlich auch viele Trainer. Einige rot-weiße Nachwuchshockey- und Tennisspieler können bei den Minifitz die ersten eigenen Trainererfahrungen sammeln, indem sie die Basics von verschiedensten Ballspielen den ganz kleinen Sportlern vermitteln. Die Vielseitigkeit in der Motorik und im Spiel ist das Wichtigste bei den Minifitz, sodass der Spaß im Vordergrund steht und die Minis Freude an der Bewegung haben. ■



Ihr Partner rund um das Debitorenmanagement

- **Kreditversicherung**
Bedarfsorientierte Absicherungskonzepte gegen Forderungsverluste durch Kundeninsolvenz.
- **Factoring**
Individuelle Finanzierungslösungen auf Basis Ihres Forderungsportfolios.
- **Bürgschaften**
Entlastung und Erhöhung der eigenen Kreditlinien durch eine Kautionsversicherung.
- **Vermögensschutz/Cyber Risiken**
Absicherung des Firmenvermögens gegen Unterschlagung durch Mitarbeiter und Angriffe von Dritten auf die EDV.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme:

Klaus Flück
GfK Gesellschaft für
Kreditversicherungsservice mbH

Friesenstr. 5-15
D-50670 Köln
Telefon: 0221 - 1 26 01 00
www.gfkmhb.de
klaus.flueck@gfkmhb.de

DEUTSCHLAND • ÖSTERREICH • SCHWEIZ



SCHÖNER WOHNEN MIT SICHERHEIT

Die W.I.S. sorgt mit individuellen Sicherheitskonzepten, innovativer Sicherheitstechnik und erfahrenem Sicherheitspersonal für den umfassenden Schutz Ihrer Familie und Ihrer Werte. Seit über 100 Jahren sind wir professioneller Sicherheitsdienstleister für Unternehmen und Privathaushalte. Perfekt auf Ihren Bedarf abgestimmt, ob Citystreifen in Ihrem Wohngebiet, Alarm- oder Videoanlagen, wir sichern Ihr Zuhause und sorgen rund um die Uhr für zuverlässigen Einbruchschutz.

Lassen Sie uns über Ihre Sicherheit sprechen:
Telefon 02236 37-1040.

SICHERHEIT IST UNSERE
VERANTWORTUNG.



Born und Cubukcu erfolgreich bei den Verbandsmeisterschaften

► Philipp Born und Malin Cubukcu hielten bei den Verbandsmeisterschaften des TVM vom 4. bis 13. November 2016 die rot-weißen Fahnen hoch. Malin, als Nr. 3 der Setzliste der Damen gestartet, spielte sich souverän ins Halbfinale und bezwang auf ihrem Weg dorthin u.a. ihre Teamkollegin Lisa Andryukhova. Im Halbfinale war die Top-Gesetzte Katharina Rath dann zu stark. Trotzdem ein gutes Turnier von Malin. Glückwunsch dazu!

Noch besser lief es bei „Neu-30iger“ Philipp Born. Bei seiner ersten Teilnahme bei den Herren-30 holte er sich direkt den Titel. Als Nr. 2 der Setzliste gestartet, kämpfte er sich sowohl im Halbfinale als auch im Finale über den Champions-Tiebreak zum Sieg. Der erste Verbandsmeister-Titel seiner Karriere! Come on, Rot-Weiss! ■



Cilly Aussem Turnier

Am 2. Oktober fand erstmalig mit großer Resonanz in unserem Club das 1. Cilly Aussem Mixed Turnier in Erinnerung an unser prominentes Rot-Weiss-Mitglied statt.



► Cilly Aussem gewann in ihrer Zeit viele nationale und internationale Turniere und mit dem Sieg über Hilde Krahwinkel sicherte sie sich als erste Deutsche den Titel von Wimbledon. Nach dem Finale von Wimbledon sandte ihr der damalige Oberbürgermeister von Köln, Konrad Adenauer, ein Telegramm mit dem Inhalt „Cilly, ganz Köln gratuliert zum großen Sieg. Ihre Heimatstadt ist stolz auf Sie“. Bei ihrer Rückkehr nach Köln wurde Aussem ein triumphaler Empfang bereitet. Der Nachlass sowie die Wimbledonmedaille können in unserem Club in der Vitrine im Roten Ochsen bewundert werden.

Der Startschuss zum Turnier am 2. Oktober fiel um Punkt 12.00 Uhr und es gab viele Mixed Paare, die sich zum ersten Mal traute, gemeinsam auf dem Platz zu stehen. Den meisten gelang dieses Experiment sehr gut und sie lernten schnell, sich aufeinander einzustellen und miteinander zu harmonisieren. Nach einer Vielzahl von spannenden Spielen in drei Gruppen ging es gegen Abend in die Finalrunden. Das A-Runden Endspiel gewannen Janette Berberat und Torsten Konen, die sich gegen Ulrike Laschet und Klaus Flück durchsetzten. In den beiden B-Runden gewannen Claudia Friedrichs und Christoph Jauck sowie Christiane Will und Tom Bader das Endspiel. Der Abschluss und die Siegerehrung des 1. Cilly Aussem Mixed Turnieres wurde im Kaminzimmer bei Kölsch, Wein und einem leckeren Buffet würdig gefei-

ert. Den wunderschönen gestifteten „kleinen“ Wanderpokal durften Janette Berberat und Torsten Konen mit nach Hause nehmen. Daneben gab es für alle Sieger noch sehr schöne Preise: Die Damen durften sich über hochwertige Lacoste Taschen freuen, während die Männer Socken von Lacoste überreicht bekamen. Der Dank gilt auch den Friends of Tennis, die das Turnier mit einer großzügigen Spende unterstützt haben und so den schönen Abschluss möglich gemacht haben. Alle waren sich einig, dass dieses Turnier zukünftig ein fester Bestandteil und Highlight im Rot-Weiss-Turnierkalender sein wird. ■



31. Champignon Classics und Ladies Trophy

Die Endrunde des 31. Champignon Classics und der Ladies Trophy fand am Sonntag, dem 11. September 2016 bei wieder einmal fantastischem Wetter seinen krönenden Abschluss.



► Zur Erinnerung: Jeder, der den 40. Geburtstag überschritten hat (Ausnahme auf Anfrage), kann an den Turnieren teilnehmen, welche sich über die gesamte Saison erstrecken und den Teilnehmern die eigenständige Koordination ihrer Spieltermine ermöglicht. So trifft man auf nette Spieler und Spielerinnen mit ganz unterschiedlichen Spielstärken und Fertigkeiten und kann auf diese Weise viele neue Kontakte knüpfen. Insgesamt bereicherten dieses Jahr über 50 Herren und 20 Damen mit ihren Spielkünsten beide Turniere.

Bei den Damen konnte Marita Schmitz gegen Angela Sellmann das Endspiel für sich entscheiden. Platz 3 ging an Claudia Friedrich.

Bei den Herren konnte Klaus Flück den Pokal der A-Runde entgegen nehmen und löste damit die Dauersieger der letzten Jahre, Björn Schallehn und Justus Vitinius, ab. In der B-Runde hieß der stolze Sieger Bernd Schmidt, der sich im Finale gegen Charly Pitz durchsetzte. Die Sieger wurden bei der traditionellen Abschlussfeier im Kaminzimmer angemessen geehrt und durften sich auch in diesem Jahr wieder über tolle Preise freuen, u.a. aus der aktuellen asics-Kollektion, gesponsert von Hasan Soysal Sportshop99. Bei schmackhaften Tapas, Kölsch und Wein wurde dann noch einmal der ein oder andere Spielball analysiert oder einfach nur nett geplaudert. ■

Heimspiel für Ihre Reise.

Reisebüro Bach - offizieller Partner der Bundesligisten von Rot-Weiss Köln.

Ihre persönliche Ansprechpartnerin Miriam Bach mit über 20 Jahren Erfahrung in der Reisebranche.

individuell

kompetent

unabhängig

persönlich

reisebüro

Bach



Reisen

wie es sein soll.

Dürener Str. 401a
50858 Köln (Stadtwaldviertel)
Tel. 0221 - 3 555 3 55 0
Fax 0221 - 3 555 3 55 9
info@reisebuero-bach.de

Was gibt es Neues vom Hanne Nüsslein Team?

Nach einem intensiven Tennissommer zeigt sich, dass die Hanne Nüsslein Teamspieler einen großen Sprung Richtung „Herren bzw. Damen“ gemacht haben.

► So hat Malte Steingass (Jahrgang 2001) mittlerweile LK 1, ist Nummer 640 der Herren in Deutschland und Nummer zwei im TVM in seiner Altersklasse. Er konnte dieses Jahr zwei Turniere gewinnen und ist Vizeverbandsmeister im Sommer geworden. Respekt! Lennard Richter (Jahrgang 2000) strebt auch LK 1 an und ist auf gutem Weg dahin. Auch er konnte wie Malte in diesem Jahr zwei Turniere gewinnen und wurde im Winter Vizeverbandsmeister seiner Altersklasse. Neben seiner aktiven Tenniskarriere plant Lennard auch schon einen Trainerschein zu machen und ist damit sicher einer der Jüngsten in Köln. Hoffentlich kann er bald seine positiven Erfahrungen, die er als Tennisschüler gemacht hat, an unseren jüngsten Nachwuchs weitergeben!

Mark Amafule (Jahrgang 2000) musste in diesem Jahr länger pausieren, hat sich aber mit dem Erreichen des Finales bei den BOB Open eindrucksvoll zurückgemeldet!

Alle Hanne Nüsslein Spieler (Malte, Lennard, Mark und Ivan und Daniel) haben maßgeblich dazu beigetragen, dass die Juniorenmannschaft von Rot-Weiss sehr souverän die höchste Spielklasse halten konnte.

Mit Jonas van Berkum (Jahrgang 2001) haben wir ein neues Mitglied im Hanne Nüsslein Team. Er kommt vom Bergheimer TC GW und hat dort schon mit der 2. Herrenmannschaft in der 2. Verbandsliga gespielt. Ausschlaggebend für den Wechsel war, dass Jonas mit dem Hanne Nüsslein Team nun viele Trainingspartner seines Alters hat und auch mit den Junioren erstklassig spielen kann. Herzlich willkommen!

Aber auch die Mädchen des Teams haben einen riesigen Entwicklungssprung gemacht. Helena Engels hat mit knapp 14 Jahren schon LK 3 und hat beim Jüngsten Cup in Düren die Nummer 93 der Welt in ihrer Altersklasse schlagen können. So kann's weitergehen!

Theresa Hammerschlag hat sich in diesem Sommer von LK 10 auf LK 6 verbessert, indem sie von 33 Matches nur vier verloren hat! Sehr, sehr gute Bilanz!

Celine Jurcic (Jahrgang 2000) ist schon eine feste Größe in der Damenmannschaft und hat zusammen mit Helena und Theresa wesentlich dazu beigetragen, dass die 3. Damen in der 2. Verbandsliga so erfolgreich gespielt haben. Denkbar knapp haben sie mit 4:5 das entscheidende Spiel gegen SW Bonn verloren und damit den Aufstieg in die 1. Verbandsliga verpasst.

Unserer Youngsters Antonija Bijelic und Daniel Milardovoc (beide Jahrgang 2004) gehören in ihren Altersklassen zu den Besten des Verbandes und wir werden sicher noch viel von den beiden hören. Wir hoffen, allen unseren Teamspielern ein „sportliches Zuhause“ zu bieten und freuen uns neben den Stunden auf dem Tennisplatz mit der Kooperation von Physio-Konzept und dem Athletiktraining bei Ago ein umfassendes Trainingsprogramm zu offerieren. Wir sind uns sicher, dass sich dies auch in den Erfolgen auf dem Platz und der Vermeidung von Verletzungen oder Überlastungsschäden in der Zukunft niederschlagen wird. ■



Celine Jurcic

Helena Engels



Antonija Bijelic und Daniel Milardovoc



Jonas van Berkum

hinten: Malte, Lennard, Theresa, Trainer Stefan Kirsch
vorne: Mark, Jonas, Ivan

+++ Jugend Clubmeisterschaften +++

Nassim Fkyerat, Johannes Flück und Finn Rosenberg triumphieren!

► Bei den Clubmeisterschaften der männlichen Jugend gab es Ende September bestes Tenniswetter und zahlreiche spannende Spiele. Gespielt wurde in drei Konkurrenzen: Junioren, Knaben U14 und Knaben U 12

Neuer Clubmeister der Junioren wurde Nassim Fkyerat, der sich gleich bei seiner ersten Teilnahme im Finale mit 6:3; 6:4 gegen den letztjährigen Sieger der Knaben Paul Adrian durchsetzte. Extrem spannend ging es bei den Knaben U14 zu. Die beiden „ewigen“ Widersacher und Trainingspartner Johannes Flück und Jonas Stoffel trafen erwartungsgemäß im Finale aufeinander. Letztlich sollte Jojo mit 1:6; 6:3, 11:9 hauchdünn die Oberhand behalten. Nicht minder spannend ging es bei den U12 zu. Dort trafen Finn Rosenberg und Jakob Ernst aufeinander. Auch die beiden kennen sich aus zahllosen Trainingsmatches sehr gut und so wurde auch dieses Match, besonders für die mitzitternden Eltern, zu einem



Krimi. Finn siegte letztlich knapp mit 4:0; 3:5; 10:7. Turnierveranstalter und Trainer der männlichen Jugend Torben Theine zeigte sich mit dem Turniertag sehr zufrieden: „Es freut mich immer zu sehen, dass wir jedes Jahr, insbesondere bei den Knaben, so ein großes Teilnehmerfeld haben. Solche Matches tragen sehr zum gegenseitigen Kennenlernen und auch zur Verbesserung der Spielstärke bei.“ ■

RECHTSANWÄLTE LANGEN

KANZLEI FÜR STRAFRECHT UND FAMILIENRECHT



Kanzlei für Strafrecht

Steuerstrafrecht, Steuer- und Insolvenzrecht

Frank H. Langen
zugl. Fachanwalt für Strafrecht
Wirtschaftsmediator (CFM)

Natalie Quanz-Riechling
zugl. Fachwältin für Strafrecht

Dr. Harald Mothes
Rechtsanwalt

Eva Maria Spürk
Rechtsanwältin

Kanzlei für Familienrecht

Scheidungsrecht, Mediation und Erbrecht

Dr. Nicole Langen
zugl. Fachwältin für Familienrecht
Diplompsychologin, Mediatorin (CFM)

Dagmar Murowatz
zugl. Fachwältin für Familienrecht

Stefanie Hauer
zugl. Fachwältin für Familienrecht

Ira Sommer
Rechtsanwältin

Kaiser-Wilhelm-Ring 20 □C/2 · 50672 Köln ☎ (0221) 9 16 44 44
Strafverteidigung 24. Std.- Notruf - bei Verhaftung, Durchsuchung oder Vernehmung
www.rechtsanwaelte-langen.de

+++ Jugend Clubmeisterschaften +++

Clubmeisterschaft der U9, U11 und U13

► Am 18.9. fanden die Clubmeisterschaften der U 9 im Kleinfeld, der U 11 im Midcourt und der U 13 im Großfeld statt. Es kamen insgesamt 36 Kinder auf die Anlage, um sich mit anderen zu messen. Alle waren mit Eifer dabei und am Ende gab es in jeder Altersgruppe einen Sieger. Damit jedes Kind mindestens zwei Spiele hatte, wurde eine Nebenrunde gespielt. Ergebnisse: U 9: 1. Platz Leonhard Sickinger; 2. Platz Hugo Herbst; 3. Platz Max Lentjes; 4. Platz Finn Richter. Hier wurden die Plätze ausgespielt U 11 Hauptrunde: 1. Platz Tom Krone; 2. Platz Lena Cazin. U 11 Nebenrunde: 1. Platz Conrad Laschet; 2. Platz Marie Schmitz. U 13 Hauptrunde: 1. Platz Konstantin Konen; 2. Platz Viktor Krischek. U13 Nebenrunde: 1. Platz Mariasophie Francescini und Felix Schneider. Hier konnte der 1. Platz aus Zeitgründen nicht mehr ausgespielt werden. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht. ■

SABINE BORN



Jeder Weg braucht einen Weiser.

Ihre CHANGE GUIDES für unternehmerische Veränderungen: Personal- und Organisationsentwicklung, Kultur und ERP-Projekte.

Wir führen Sie bis zum Ziel.

www.burmeisterundpartner.de

burmeister | und | partner
zuhören | verstehen | beraten

Mädchen

► Bei herrlichem Sonnenschein und heißen Temperaturen fanden in diesem Jahr die Clubmeisterschaften der Mädchen Mitte September statt. Gespielt wurde in zwei 5er Gruppen im „Jeder gegen Jeden Modus“. Die zwei besten jeder Gruppe qualifizierten sich anschließend für die Halbfinals, in denen die Finalpaarung ausgespielt wurde. Im Finale setzte sich Francesca Albio gegen Chiara Adrian in einem packenden 3-Satz Match durch. Den 3. Platz teilten sich Emma Schultz und Lara Schmitz, die sich jeweils im Halbfinale knapp ihren Gegnerinnen geschlagen geben mussten. ■

STEFFEN GÜNTHER

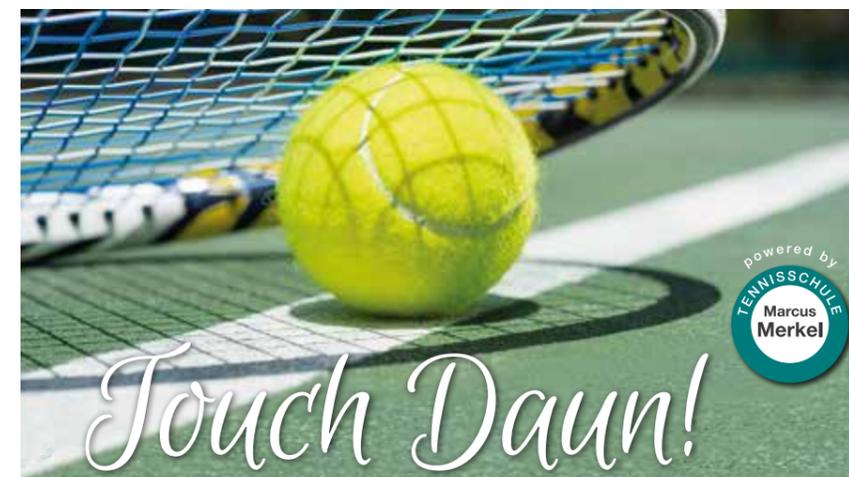


Foto: v.l. Emma, Francesca, Chiara, Johanna und Aliya



Grafenwald

► Ausgewählte Akteure der Tennisabteilung und des Herren-Bundesligateams machten Anfang Oktober Station im Sporthotel Grafenwald in der Eifel (Daun). Dort gab es für die Gäste des Hotels Probetrainingseinheiten und auch die Bundesliga-Cracks selbst wurden in der perfekten Umgebung sportlich aktiv. Neben Wandern, Schwimmen, Wellness, Tennis, Fußball, Reiten u.v.m. stand auch die kulinarische Seite im Vordergrund – und wurde auch ausgiebig genossen. Ein herzliches Dankeschön an das Sporthotel Grafenwald – wir kommen bestimmt wieder. ■



Touch Daun!



Tennis Intensiv-Wochenende

Taktik und Technik für Könner. Intensiv-Training mit Grund-, Auf- und Spezialschlägen

- 2 Übernachtungen (Fr. – So.) inklusive reichhaltigem Frühstücksbuffet und Abendessen im Rahmen der Verwöhnspension
- Begrüßungsdrink
- 8 Tennis-Trainerstunden inkl. Theorie*
- Starter-Paket

pro Person im Doppelzimmer
ab 324,- EUR

Zimmerkategorie	p.P. im EZ	p.P. im DZ
Standard-Zimmer	344,- €	324,- €
Standard-Zimmer (Spar)**	305,- €	285,- €
Aufpreis Komfort-Z. Erle	10,- €	10,- €

**Spartermine (ohne Starter-Paket):
13. – 29.01.2017 / 01. – 30.11.2017

Buchbar auf Anfrage und nach Verfügbarkeit, alle Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer. *4 – 6 Teilnehmer. Bei weniger als 4 Teilnehmern reduzieren sich die Trainerstunden.

Tennis
GRAFENWALD
- DAUN VULKANEIFEL -

TENNISSCHULE MARCUS MERKEL
IM GRAFENWALD

„Bewegen mit Erfahrung und Kompetenz“

Die Tennisschule Marcus Merkel bietet Tennis-training für alle Altersgruppen und Spielstärken im Erwachsenenbereich an. Ob Anfänger, Fortgeschrittene oder Turnierspieler, alle finden dort hervorragende Trainingsbedingungen. Die Tennisschule bietet umfassende Programme, die basierend auf den modernsten sportwissenschaftlichen Erkenntnissen entwickelt wurden.



www.sporthotel-grafenwald.de



Friends of Tennis – 2016

► Mit dem Ende der Sommersaison 2016 trafen sich auch die Mitglieder des Vereins „Friends of Tennis“ turnusgemäß zur jährlichen Hauptversammlung im Rot-Weiss Clubhaus. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet und berichtete über die ersten Investitionen im Bereich Tennis. Großen Anklang fanden die Trainingseinheiten an den Freitagabenden, die von Spielern der 1. und 2. Herrenmannschaften durchgeführt wurden. Hier hat sich der Verein zur Hälfte an den Gesamtkosten beteiligt. Nicht nur wurde ein professionelles Training für Nicht-Medenspieler durchgeführt, auch der Abend wurde mit ein paar Kölsch gemütlich zu Ende geführt. Herzlichen Dank an Trainer und Organisation!

Des Weiteren wurde ein toller Event ins Programm des FoT genommen. Das von Klaus Flück zum ersten Mal initiierte Cilly-Aussem Mixed Turnier passt genau in das Konzept des FoT. Nächstes Jahr wird Volker Marx die Organisation übernehmen und wir hoffen auf weiteren Zuspruch. FoT unterstützte das Turnier mit dem spanischen Buffet nach den harten Kämpfen um den Wanderpokal.

Die Marketingmanagerin des FoT – Uschi Benteler – organisiert für 2017 mehrere Events, die weitere Aufmerksamkeit auf den



Verein lenken wird und ultimativ in weiteren Mitgliederzuwächsen resultieren soll. Konzentrieren wird sich der Verein hier auf die anstehende Tennisbundesligasaison. 2017 möchte der Verein die besten Jugendspieler des Rot-Weiss, die nicht von der Hanne-Nüsslein-Stiftung unterstützt werden, weiter mit individuellen Maßnahmen fördern. Hier ist der Verein schon in engen Gesprächen mit den verantwortlichen Trainern.

Schwierig gestaltet sich die Suche des Vereins nach einem „Leuchtturmprojekt“. Die Idee, einen Multicourt neben dem Schwimmbad zu sponsern, wurde nach dem ersten Kostenvorschlag wieder verworfen, da die Herstellungskosten die finanziellen Möglichkeiten des Vereins bei Weitem überstiegen. Nun wird ein kleineres Projekt gesucht. In der Diskussion ist ein Kleinbus, mit dem Tennismannschaften zu Auswärtsspielen fahren können.

Fazit: Die Förderung nimmt Fahrt auf und die möglichen Projekte werden gemäß der Satzung des Vereins im Vorstand mit dem Rot-Weiss abgestimmt. Für 2017 werden die Projekte sicherlich zunehmen, so dass wir nächstes Jahr sicherlich noch mehr berichten können. ■

TOM SCHULTZ

Das Dream-Team ist back!

► Nach fast 20 Jahren im Alleingang vergrößert sich der Sportshop99 nicht nur räumlich, sondern auch personell in Form von Holger Dimster. Der Herren 30 Bundesliga-Spieler, der bereits von 2005 bis 2010 die Geschicke des Shops gemeinsam mit Hasan Soysal lenkte, kehrt ab Januar 2017 als neuer Inhaber des Sportshop99 im Rot-Weiss zur Freude vieler Mitglieder zurück.

Dabei wird das bis dato allen bekannte Gesicht von Hasan, auch liebevoll „Hasi“ genannt, uns trotzdem erhalten bleiben. Ein unschlagbares Expansions-Angebot aus der verbotenen Stadt kam wohl zum richtigen Zeitpunkt: ab Januar steigt er in das Traditionsfachgeschäft „Sport Thelen“ in Düsseldorf ein und krepelt den Tennis- und Hockeymarkt in seiner gewohnt positiven Art und Manier um.

Das Dream-Team, mit Holger als Inhaber im Rot-Weiss und Hasan als starken Partner im Rücken, freut sich auf die neuen Herausforderungen und verspricht viele spannende Aktionen für die Zukunft. ■



Wir gratulieren ...

... zum besonderen Geburtstag

– Katharina Franken
– Susanne Giessler
– Claudia Goeke
– Babette Klitz
– Heike Rózsa
– Bettina Hähner
– Gabriele Cramer
– Sabine Ophey

... zum 60. Geburtstag

– Georg von Schmidt Pauli
– Josef Heckner

... zum 70. Geburtstag

– Roderich Warnholtz
– Prof. Dr. Bernhard Laetsch
– Dr. Eduard Thelen

... zum 50. Geburtstag

– Tom Schultz
– Dr. Sven Becker
– Axel Goßmann
– Dr. Stefan Seitz
– Benno Maubach

... zum 80. Geburtstag

– Günter Kill

Neue Mitglieder

– Jan Fleckhaus
– Sarah Sprink
– Markus Ebert
– Sandra Ebert
– Mila Zoe Ebert
– Lucy Ebert
– Carlo Speelmans
– Inga Artamonova
– Jonas Gomoll
– Benedikt Swiatek
– Cornelius Kolb
– Dr. Michael Esser
– Dr. Sabine Esser
– Jacob Esser
– Tade Waters
– Hanne Enke
– Dr. Thomas Betten
– Liv Greta Betten

„Lebe dein Studium!“

HOCHSCHULE
FRESENIUS
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

hs-fresenius.de

0800 3 400 400

/HS.Fresenius

NEU!

z. B. im neuen **Studienzentrum** für dein **Auslandssemester in New York**

Großes Bachelor- und Master-Angebot: Business School · Media School · Psychology School · International Business School

Köln | Düsseldorf | Hamburg | München | Berlin | Idstein | Frankfurt am Main | New York

VOLLTREFFER!!

Kirschner

www.buecherwelt.de

Wir danken den Sponsoren des KTHC!

plusseryer DEUTSCHE OEL & GAS BAUWENS

WEBER
Rohrleitungsbau

WELTRING SERVICE 24
ALARM-SICHERHEITSTECHNIK
BRAND- & EINBRUCHMELDESYSTEME

Hakle

adidas

G&K
Großbach & Kollegen
TEL: 0202-936400
BERGISCHE GLADBACH
REICHEN // KÖLN

Handelshof

Kirschner
buy a fly

HOCHSCHULE FRESenius
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

ENGEL & VÖLKERS

K-fee
SYSTEM

Berger
macht das Leben sicherer!

EBNER STOLZ

rtl

BDO

STEINHAUS

Sparkasse KölnBonn

Meister Blumberg's
FLEISCHWAREN

Dieckmann
tennisplatzbau

felina

PHYSIO-KONZEPT
PRAXIS STADIONBAD

RheinEnergie
Da simmer dabei.

GRAFENWALD

ORTHOPARC

medicoreha
Gesundheit bewegt uns

W.I.S.
SICHERHEIT IST
UNSERE VERANTWORTUNG.

orthoteam-köln
Diagnose - Therapie - Prävention

RECHTSANWÄLTE LANGEN
www.rechtsanwaelte-langen.de
STRAFRECHT FAMILIENRECHT

DIENES
WWW.DIENES.DE

Wir wünschen allen eine
geruhsame Weihnachtszeit
und ein gesundes und
erfolgreiches Jahr 2017!

Managed Hosting-Lösungen von PlusServer –
Flexible IT-Infrastrukturen für erfolgreiche Unternehmen



Lassen Sie sich jetzt beraten:
022 03 – 1045 3500 // beratung@plusseryer.com
www.plusseryer.com

plusseryer

GEMEINSAM STARK...



...in Sachen Sicherheit.

Wir agieren und reagieren als bundesweiter Anbieter von Alarm-Sicherheitstechnik an elf Standorten. Als Vollblutdienstleister setzen wir präventiv neue Maßstäbe im Qualitätsmanagement und implementieren HighTech zur Sicherheit unserer Kunden. Ohne Wenn und Aber.

Einbruch-/Überfallmeldesysteme • Brandmeldesysteme • Nachrichtentechnik • 24 h-Notrufleitstelle

www.weltring-service24.com
0049 (0)221 48900-0

**WELTRING
SERVICE** 
ALARM-SICHERHEITSTECHNIK
BRAND- & EINBRUCHMELDESYSTEME

Berlin • Frankfurt/Main • Hamburg • Hannover • Kaiserslautern • Köln • Leipzig • München • Münster • Nürnberg • Stuttgart